

Höchste Nashville-Ehren für Robert Plant

Geschrieben von: Sabine Sünwoldt

Freitag, den 14. Oktober 2011 um 18:29 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 25. Dezember 2012 um 04:49 Uhr

Für Robert-Plant-Fans heißt es allmählich, sich ernsthaft mit dem Götterhimmel der Americana-Musik zu beschäftigen. Dort scheinen für den Briten noch längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft.

Die Band of Joy, über ein Jahr lang auf gemeinsamen musikalischen Pfaden unterwegs, hat ihr Finale eigentlich schon seit zwei Monaten hinter sich. Und doch will der Erfolg nicht enden. Beim diesjährigen Abend der Americana Music Association Honors & Awards nun erhielt das Album "Band of Joy" der amerikanischen Truppe mit und um Robert Plant die höchsten Ehren, die die Branche zu vergeben hat.

Es wurde zum Album des Jahres gekürt.

Robert Plant, der extra seine Band of Joy Kollegen zu sich auf die Bühne holte, als Dan Auerbach (Black Keys) ihm den Preis überreichte, gab zu, mit Led Zeppelin eine Menge geklaut zu haben bei der amerikanischen Musik, die ihn fasziniert habe seit er 12 Jahre alt war.

Für Buddy Miller, Joy-Mitglied und Mitproduzent von "Band of Joy", war hier allerdings noch längst nicht Schluss. Er wurde auch noch als Instrumentalist des Jahres ausgezeichnet und erhielt den "Superpreis": er wurde Künstler des Jahres.

Ansonsten war die "große Familie" der Americana-Götter weitgehend unter sich. Alison Krauss eröffnete zusammen mit Emmylou Harris den Abend, Buddy Miller fungierte als Bandleader des Ereignisses und spielte mit fast jedem, auch im Rahmen der Americana House Band mit Mitgliedern der North Mississippi Allstars, und den Abschluss des Abends bildete der Auftritt einer Band, in der unter anderen die Dickinson Brothers, Gregg Allman, Robert Plant, Jim Lauderdale und Patty Griffin zu sehen und zu hören waren.

Wir gratulieren herzlich zur Auszeichnung!

Ä